Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 4 (1878)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oesterreich. (Aus „Volksschule".) Wie für den Sommer 1877, so hat auch wieder für 1878 der niederösterreichische Landesausschuss sieben Reisestipendien à 300 fl. zum Studium des Volksschulwesens in Deutschland und der Schweiz ausgeschrieben. Bewerber können nur Lehrer an Primar- und Bürgerschulen und an Uebungsklassen von Seminarien sein. Die zu machenden Studien sollen sich beziehen auf:

1. Vertheilung und Behandlung des Sprachunterrichts in den verschiedenen Stufen der Volksschule mit besonderer Rücksicht auf das Verhältniss der untern zu den obern Klassen und der Abtheilungen in den ein- und zweiklassigen Schulen.

2. Spezielle Methodik des Elementarunterrichts an Volksschulen mit besonderer Rücksicht auf die Ausbildung hiefür an Seminarien.

3. Gang und Methodik des Zeichnenunterrichts an Volksschulen insbesondere über Ausmass und Behandlung der Elemente des perspektivischen Zeichnens an gehobenen Volks- und Bürgerschulen.

4. Behandlung des heimatkundlichen und geographischen Unterrichts auf den verschiedenen Stufen der Volksschule mit besonderer Rücksichtnahme auf die Arten der graphischen Darstellung und deren Eignung.

5. Bestand und Einrichtung der Schülerbibliotheken und die Weise ihrer Verwerthung für Erziehung und Unterricht an den Volks- und Mittelschulen.

6. Die Mädchenschulen mit besonderer Rücksicht auf Lehrziel und Vertheilung des Lehrstoffes an niedern und höhern Töchterschulen.

7. Die an die Volksschulen sich anschliessenden landwirthschaftlichen Schulen (Fortbildungsschulen, Winterschulen etc.), besonders im südwestlichen Deutschland.

Jeder Stipendiat hat seinen Reiseplan genehmigen zu lassen und sich zu verpflichten, einen zur Druckgabe geeigneten Bericht zu erstatten.

Der deutsche Aufsatz und dessen Behandlung in der Volksschule. Ein Hilfsmittel für die Lehrer an derselben. Gesammelt und bearbeitet von Leonhard Meisser. Zweite Abtheil. Durchgeführte Aufgaben für die mittlern Schulklassen. Zweite Auflage. Bern, J. Heubergers Verlag 1878. Preis Fr. 1. 60.

Der Verfasser hat das Büchlein seines sel. Vaters in zweiter Auflage erscheinen lassen, ohne sich veranlasst zu sehen, dasselbe wesentlich umzugestalten, da es „von vielen Lehrern als brauchbar befunden und von ihnen mit Vorliebe benutzt worden sei." Eine derartige Motivirung ist zwar kurz und bündig; allein es drängt sich hier doch die Frage auf, ob denn das, was viele Lehrer früher als brauchbar gefunden, auch wirklich zweckmässig gewesen sei und gegenwärtig noch als zweckdienlich sich erweise. Der einsichtige Lehrer wählt wahrlich keinen „Aufsatzstoff, der auch den realistischen und naturkundlichen (?!) Unterricht vorbereiten kann", wol aber wird er auf der Mittelstufe der Volksschule umgekehrt einzelne kleine Partieen des realistischen Unterrichts heraus greifen, um den so bereits bekannten Stoff gehörig zu schematisiren und zur schriftlichen Darstellung zurecht zu legen. Abgesehen von der dadurch erzielten Zeitersparniss, kann sich der Lehrer überzeugen, ob einerseits sein Unterricht richtig verstanden und anderseits der Schüler sich die Sprachformen angeeignet habe, die ihm geboten worden sind.

Manche Aufsätze sind so umfangreich, dass sie sich schon deshalb kaum für die mittlere Klasse der Volksschule eignen. Im Allgemeinen dürften für 9—12jährige Schüler einfache, kurze Erzählungen und Beschreibungen, wie sich solche aus dem behandelten realistischen Unterrichtstoff leicht heraus schälen lassen, vollständig genügen: Erörterungen, Vergleichungen, Anreden, Schilderungen, tiefsinnige Parabeln u. dgl. gehören gewiss weit eher einer obern Schulstufe an. Immerhin enthält das Büchlein manches Brauchbare, das sich an den realistischen Unterricht anschliesst oder gelegentlich aus demselben resultirt. .t.

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte und System der Natur.

Allgemein verständliche Darstellung der natürlichen Entstehung und des Kreislaufs der Welt, sowie der Entwicklungsgeschichte ihrer Bewohner.

Allen Gebildeten gewidmet von

Dr. J. H. Thomassen.

„Zur Regel meines Glaubens und meines Lebens ist mir Nichts als meine Vernunft gegeben. Nach derselben muss ich Alles in der Welt beurtheilen, sonst bin ich übler daran als ein Thier, welches durch Nichts genöthigt werden kann zu glauben, dass es Hafer fresse, wenn es Häckerling bekommt." *Joh. Christian Erdmann.*

Vierte Auflage. Mit circa 100 Illustrationen.

Vollständig in 6 Lief. von je 5 Druckbogen. gr. 8. Eleg. br. Preis à Lief 1 Mark.

Auf die wichtigen Fragen, welche das grosse Geheimniss des Seins umschliessen, gibt das obige Buch an der Hand der Naturwissenschaften zum ersten Male eine vollkommen befriedigende Antwort. Der Verfasser hat rücksichtslos alle Konsequenzen gezogen, welche sich aus der Gruppirung der Thatsachen ergeben. Alles was menschlicher Scharfsinn erforschte, was die Wissenschaft zu Tage förderte, findet sich hier vereinigt. Auf diese Weise ist eine Kette entstanden, die vom Himmel bis auf die Erde herabreicht und an der es nun Jedem freisteht seine Stärke zu erproben. **Dieses Buch ist für alle Diejenigen geschrieben,** welche sich gerne aus der Oede des alltäglichen Lebens zurückziehen auf das Gebiet der Natur und des Geistes. Für sie bietet es diejenige Anleitung zur **Glückseligkeit des Lebens,** welche als Frucht der naturwissenschaftlichen und philosophischen Forschungen **die kostbarste Errungenschaft der Menschheit ist.** Aus dem reichen Inhalte mögen folgende Themata angeführt werden:

Die menschlichen Denkgesetze und die Naturerscheinungen. Nothwendigkeit der Welt in der Form wie sie ist. Entwicklung des Gottesbegriffs bei den verschiedenen Völkern. Wie der Mensch so sein Gott. Geschichte des Himmels. Entstehung der Nebelflecke und Sternschwärme. Entstehung des Sonnensystems, der Sonne, der Erde und der übrigen Planeten. Wird die Erde dereinst ihr Ende finden und wie? Die Wunder der Urwelt. Die Versteinerungen. Der Ursprung des Lebens. Perioden der Erdentwicklung. Bildungen des Feuers und des Wassers. Die Urgeschichte der Menschheit. Der Stammbaum des Menschengeschlechts. Wie waren die Urväter der heutigen Menschen beschaffen? Die Geisteskräfte des Menschen verglichen mit denjenigen der Thiere. Ist die Religion dem Menschen angeboren? Hat der Mensch freien Willen? Geist und Materie. Die Lebenskraft. Ist es möglich die Geistesthätigkeit auf rein materielle Veränderungen zurückzuführen? Die Lehre vom Leben nach dem Tode. Spuk- und Gespenster-Erscheinungen. Glückseligkeitslehre für das geistige Leben des Menschen.

Verlag von **Ed. Heinr. Mayer** in **Köln.**

Den HH. Primarlehrern

wird zur Anschaffung angelegentlich empfohlen die bei uns erschienene und in allen Buchhandlungen vorräthige Schrift:

Der

Unterricht im ersten Schuljahr.

Ein Beitrag

zur praktischen Lösung der von Herrn Dr. Treichler aufgeworfenen Schulreformfrage.

Von **J. J. Bänninger,**
Lehrer in Horgen.
Preis: 1 Fr. 20 Cts.

Von **Dr. P. Schramm's**

Deutscher Schulwart

erschien soeben das 4. Heft des VII. Bandes, es enthält:

Rektor C. Schreiber: Das Attentat und die — Schule. — Dr. August Specht: Dr. Wilhelm Rein als Kritiker. — Friedrich Gärtner: Jahresbericht über die Thätigkeit des Münchener Bezirks-Lehrer-Vereins pro 1877/78. — Literatur. — Berichtigungen. — Correspondenzen. — Anzeigen.

J. A. Finsterlin in **München.**

Im **Verlags-Magazin Zürich** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Humanitas!

Kritische Betrachtungen
über

Christenthum, Wunder und Kernlied

von

M. G. Conrad.
Preis: Fr. 2. 50.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).